

„Russische Flugblatt-Propaganda“ *DF mai 95*

An die eingekesselte Besatzung **VON BRESLAU!**

Generale, Offiziere, Soldaten!

Die vom linken Oderufer aus dem Raum Neumark-Liegnitz angreifenden Sowjettruppen haben sich mit den westlich Ohlau-Brieg angreifenden Sowjettruppen vereinigt und die völlige Einkesselung der deutschen Truppen in Breslau abgeschlossen.

Ihr seid von den Sowjettruppen umringt, die Euch um ein Vielfaches an Menschen und Material überlegen sind. Dieser Ring verengt sich unerbittlich.

Eure Lage ist hoffnungslos. Alle Wege nach Westen sind abgeschnitten; Liegnitz, das tief in Eurem Rücken liegt, ist bereits von den Russen besetzt.

Hilfe habt Ihr von nirgends zu erwarten. Im Osten ist die Wehrmacht völlig geschlagen und zieht sich unaufhaltsam zurück. Hitler hat weder Reserven an Menschen noch an Material. Er und seine Clique erleben ihre letzten Tage.

Die Erfahrungen der Winterkämpfe zeigen, dass diejenigen deutschen Besatzungen, welche Widerstand leisten, zum Untergang verurteilt sind und erbarmungslos vernichtet werden.

So wurden die Besatzungen von Thorn und Elbing und die bewegliche Kampfgruppe im Walde bei Frankfurt a/Oder sowie andere eingekesselte deutsche Verbände, die Widerstand leisteten, gänzlich vernichtet.

Die Besatzungen aber, welche die Aussichtslosigkeit und Sinnlosigkeit des Widerstands einsahen und kapitulierten, retteten sich dadurch vor dem sicheren Untergang.

So kapitulierten die Besatzungen von Brieg und Stelna und gaben sich geschlossen unter Führung ihrer Kommandeure der Roten Armee gefangen. Sie befinden sich jetzt in russischer Gefangenschaft in völliger Sicherheit.

Euer Widerstand wird ebensowenig den Verlauf der russischen Offensive beeinflussen wie der Widerstand der Besatzungen von Budapest und Posen, von Thorn und Elbing, die jetzt von den Russen vernichtet worden sind.

Um unnötiges Blutvergiessen zu vermeiden, um die Zerstörung Breslaus zu verhindern, schlägt das Sowjetkommando allen deutschen Soldaten und Offizieren in Breslau vor, den sinnlosen Widerstand einzustellen, geschlossen die Waffen zu strecken und zu kapitulieren.

Generale und Offiziere!

Sie sind besonders für das Leben Ihrer Soldaten verantwortlich. Stellen Sie die verbrecherische und sinnlose Ausrottung Ihrer Truppe ein! Geben Sie sich an der Spitze Ihrer Einheiten und Truppenteile geschlossen der Roten Armee gefangen!

Schicken Sie Parlamentäre zu Unterhandlungen zweck Gefangengabe.

Hisen Sie die weiße Fahne und marschieren Sie geschlossen, furcattlos mit Ihren Soldaten zu unseren Stellungen.

Soldaten!

Schliesst Euch in Gruppen zusammen! Verabredet Euch untereinander. Schickt Parlamentäre zu Unterhandlungen zweck Gefangengabe. Wenn Eure Offiziere dagegen sind, so wählt aus Eurer Mitte einen Vertrauensmann, geht unter seiner Führung mutig zu unseren Stellungen und gebt Euch dem ersten russischen Offizier gefangen.

Allen deutscher Truppenteilen und Einheiten, die sich gefangengeben, sowie allen einzelnen Gruppen, Soldaten und Offizieren, ist in der Gefangenschaft völlige Sicherheit, gute Lebensbedingungen gemäss den internationalen Bestimmungen für Kriegsgefangene und Rückkehr in die Heimat nach Kriegsende garantiert.

DAS KOMMANDO DER ROTEN ARMEE

12/11 II 43

108573